

18. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Dieser Bezeichnung kann der adjektivische Zusatz der jeweiligen Facharztbezeichnung zugefügt werden (Anästhesiologische, Chirurgische, Internistische, Pädiatrische, Neurochirurgische oder Neurologische Intensivmedizin).

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patientinnen/Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie oder Neurologie und zusätzlich – 18 Monate Intensivmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Gemeinsame Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin		
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin		
Differentialdiagnostik und Therapieoptionen der Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme		
	Leitung und Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Behandlung in der Intensivmedizin	
	Anwendung von allgemeinen und gebietsbezogenen Skalen und Scoringssystemen in der Intensivmedizin	
	Intensivmedizinische Dokumentation	
	Behandlungspriorisierung, Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassmanagement	
	Palliative Behandlung von Intensivpatientinnen/-patienten einschließlich Therapiezielfindung bzw. Therapiezieländerung auf Basis des (mutmaßlichen) Patientenwillens	
	Patientensicherheit, Zwischenfalls- und Fehlermanagement in der Intensivmedizin	
	Einschätzung, Prävention und Therapie von Schmerzen bei Intensivpatientinnen/-patienten	
	Einschätzung, Prävention und Therapie des Delirs bei Intensivpatientinnen/-patienten	
	Frührehabilitative Therapie in der Intensivmedizin	
	Sedierung und Muskelrelaxation in der Intensivmedizin	
	Intensivmedizinische Ernährungs- und Infusionstherapie	
	Intensivmedizinische Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring	
	Allgemeine und spezielle Detoxikationsmaßnahmen	
	Transport des kritisch Kranken	
Diagnostik und Überwachung		
Bildgebende und endoskopische Diagnostik einschließlich invasiver Verfahren und therapeutischer Optionen in der Intensivmedizin		
	Richtungsweisende sonographische Untersuchungen in der Intensivmedizin	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Intensivmedizinische Patientenüberwachung	
Invasive Maßnahmen		
	Atemwegsmanagement bei Intensivpatientinnen/-patienten	
	Punktions-, Drainage- bzw. Katheterverfahren	
	Pleurapunktion/Pleuradrainage	
	Thoraxdrainage	
	Indikationsstellung zur Tracheostomie sowie Umgang mit Tracheostomata und Trachealkanülen	
	Transkutane Elektrotherapie des Herzens	
Grundlagen und Methodik der externen Schrittmachertherapie		
	Arterielle und zentralvenöse Kanülierung beim Intensivpatientinnen/-patienten, auch ultraschallgestützt	
Notfälle		
	Notfallmanagement auf der Intensivstation	
	Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen und Modifikationen sowie intensivmedizinische Behandlung einer Patientin/eines Patienten nach Wiederbelebung	
(Poly-)Trauma		
	Erkennung, Akutversorgung und intensivmedizinische Erstbehandlung bei Notfällen im Rahmen der (intensiv-)stationären Therapie, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Homöostase		
Altersbedingte Unterschiede/Veränderungen und deren Implikationen für Krankheitsverlauf/Krankheitsmanifestation sowie die intensivmedizinische Behandlung		
	Intensivmedizinische Behandlung von Störungen der Homöostase, insbesondere des Flüssigkeits-, Elektrolyt-, Säure-Basen- und Glukosehaushalts	
	Therapie mit Blut und Blutprodukten sowie Gerinnungstherapie	
	Antikoagulatorische und antithrombozytäre Therapie in der Intensivmedizin	
	Anwendung und Durchführung von intensivmedizinischen Therapieverfahren zur Regulation der Körpertemperatur	
Nervensystem		
	Erkennung und Behandlung der Auswirkungen von kritischer Krankheit und Intensivtherapie auf das Nervensystem	
Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellen Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus		
	Prüfung der klinischen Symptome des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls	
Respiratorisches System		
	Nicht-invasive und invasive Beatmung einschließlich der Beatmungsentwöhnung und Prävention sekundärer Lungenschäden	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Supportive intensivmedizinische Therapie des respiratorischen Systems und der/des beatmeten Patientin/Patienten	
Prinzipien und Möglichkeiten extrakorporaler Lungenersatzverfahren		
Kardiovaskuläres System		
	Fokussierte echokardiographische Diagnostik bei hämodynamischer Instabilität sowie bei Links- bzw. Rechtsherzbelastung im Rahmen der Intensivmedizin	
Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer Kreislaufunterstützungssysteme		
Niere und Urogenitaltrakt		
	Durchführung der Nierenersatztherapie im Rahmen der Intensivmedizin, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Infektiologie und Hygiene		
	Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe einschließlich Isolationsmaßnahmen und ihren Besonderheiten in der Intensivmedizin	
Inflammation und Sepsis sowie Wirtsantwort und Immundefizienz		
Grundlagen zu Resistenzmechanismen und Multiresistenzen		
	Antinfektive Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring	
Organspende/Transplantation		
	Organprotektive Behandlung von Patientinnen/Patienten mit irreversiblen Funktionsausfall des Gehirns	
Schwangerschaft		
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung schwangerer Patientinnen		
Behandlung spezieller Krankheitsbilder		
	Intensivmedizinische Behandlung, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von Patientinnen/Patienten mit	
	- neurologischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen	
	- respiratorischer Insuffizienz einschließlich ARDS (ohne Lungenersatzverfahren)	
	- Infektionen des oberen und unteren Respirationstraktes	
	- schwerer kardialer Insuffizienz myogener, mechanischer und elektrischer Genese	
	- Schockformen unterschiedlicher Genese	
	- schweren Gefäßerkrankungen	
	- schweren gastrointestinalen Erkrankungen	
	- Einschränkungen der Nierenfunktion und bei Nierenversagen	
	- Sepsis und septischem Schock	
	- Immunkompromittierung	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie		
	Perioperative Intensivbehandlung in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten	
	Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten	
	Komplexes Atemwegsmanagement und schwieriger Atemweg beim Intensivpatientinnen/-patienten	
	Perkutane Tracheostomie	10
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe		
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie		
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen	
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen	
	Perkutane Tracheostomie	10
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe		
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin		
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen	
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	
	Perkutane Tracheostomie	10
	Transvenöse Schrittmachertherapie	3
	Intensivmedizinische Behandlung von Patientinnen/Patienten mit schweren Nierenerkrankungen und (drohendem) Nierenversagen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe		
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurochirurgie		
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurochirurgischen Erkrankungen	
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen	
	Perkutane Tracheostomie	10
	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniell Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus	
	Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring	25
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurologie		
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurologischen Erkrankungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Intensivmedizinische Behandlung von Störungen und Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Rückenmarkes, des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Übertragung und der Muskeln sowie der intensivmedizinisch relevanten neuropsychiatrischen Erkrankungen	
	Perkutane Tracheostomie	10
	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniell Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus mittels liegendem Messsystem	
	Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring	25
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin		
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	
	Perioperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen	
	Erkennung von Misshandlung oder Missbrauch beim akut kritisch kranken oder verletzten Kind einschließlich der Einleitung von weiterführenden Maßnahmen	
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe		
	Intensivmedizinische Behandlung von pädiatrischen Patientinnen/Patienten nach Knochenmarkstransplantation, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	

Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammermitglieder, die die Fakultative Weiterbildung Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin, Spezielle Chirurgische Intensivmedizin, Spezielle Herzchirurgische Intensivmedizin, Spezielle Internistische Intensivmedizin, Spezielle Kinderchirurgische Intensivmedizin, Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin, Spezielle Neurochirurgische Intensivmedizin, Spezielle Neurologische Intensivmedizin, Spezielle Plastisch-Chirurgische Intensivmedizin besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin zu führen.